

Kompass

Programm 2022/2023

Kurzkonzept

Organisator:

Amt für Arbeit (AFA) des Kantons Schwyz

Veranstalter:

Kompass Motivationssemester GmbH, Goldau

„Kompass“ ist ein Arbeits- und Bildungsprogramm für stellensuchende Jugendliche, welche nach der Schule keine Lehrstelle gefunden oder eine begonnene Ausbildung abgebrochen haben. Es können maximal 16 Jugendliche am Programm teilnehmen.

Das Programm dauert jeweils von Ende August bis Juli; die Dauer der Teilnahme beträgt max. 10 Monate. Der Standort des Programms ist in Goldau.

1. Ziele des Programms

Mit dem Programm „Kompass“ wird die Förderung der sozialen und beruflichen Integration von Jugendlichen angestrebt. Dieses Angebot soll dazu beitragen, dass stellensuchende Jugendliche

- sich aktiv mit ihrer beruflichen Situation auseinandersetzen.
- ihre vorhandenen Grundqualifikationen erhalten und anwenden.
- ihre Chancen auf eine Integration in den Arbeitsmarkt weiter verbessern.

Das Programm bezweckt in erster Linie, dass die Chancen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhöht werden, einen Ausbildungs- resp. einen Arbeitsplatz zu finden. Im Vordergrund stehen dabei folgende Ziele:

- Aufbauen der zur Stellensuche notwendigen Kompetenzen
- Fördern der Selbständigkeit, Eigenverantwortung und Leistungsbereitschaft
- Aufbauen eines zuverlässigen Arbeitsverhaltens
- Erwerben von praktischen Fertigkeiten
- Vermitteln von sozialen Kompetenzen wie Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit
- Erweitern der Lern- und Problemlösungsfähigkeiten
- Erhalten der Motivation für die berufliche Ausbildung

2. Zielgruppe des Programms

Das Programm ist für Jugendliche aus den Kantonen Schwyz, Nid-/Obwalden und Uri

- nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit.
- im Alter von 15 – 25 Jahren (Ausnahmen nach Absprache).
- mit einer guten Motivation zur Mitarbeit in der Gruppe.
- mit ausreichenden mündlichen Deutschkenntnissen.

Das Programm kann maximal 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufnehmen.

3. Anmeldung

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bei der Arbeitslosenversicherung (ALV) oder die Zustimmung eines andern Kostenträgers erforderlich.

Interessierte Jugendliche melden sich direkt beim zuständigen Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (Kantone Schwyz und Uri) oder beim Arbeitsamt der Wohngemeinde (Kantone Nidwalden und Obwalden).

4. Programmstruktur

ARBEIT Kreatives Atelier Handwerkliches Atelier	Montag Donnerstag Freitag
BILDUNG Deutsch, Mathematik, Englisch, Allgemeinbildung, Sport	Dienstag Mittwoch
COACHING regelmässige Gruppen- und Einzelgespräche Organisation von Schnuppertagen, Praktika Suche nach Lehrstellen	

a) Arbeit

Die Jugendlichen arbeiten an drei Tagen im kreativen oder handwerklichen Atelier. Im täglichen Arbeiten erlernen die Jugendlichen fachliche Grundfertigkeiten, erfahren Teamarbeit und trainieren Ausdauer und Zuverlässigkeit. Diese Arbeitserfahrungen werden durch individuelle, externe Praxiseinsätze ergänzt. In diesen Schnuppertagen und Praktika überprüfen die Jugendlichen ihre Berufswünsche und empfehlen sich bei den Arbeitgebern für eine Lehrstelle.

Die Jugendlichen

- lernen ihre praktischen Fähigkeiten kennen.
- gehen methodisch richtig vor und halten ihren Arbeitsplatz in Ordnung.
- arbeiten in einem Team engagiert mit, bringen Ideen ein und setzen sie um.
- übernehmen Verantwortung für ihr Tun.
- nehmen ihr Verhalten wahr und reflektieren ihr Handeln gegenüber von andern.
- werten ihre Berufserfahrungen aus und können diese in ihre Berufsentscheidung mit einbeziehen.
- wissen, welche Berufe für sie in Betracht kommen.

b) Bildung

Im Bildungsteil geht es darum, das erlernte Schulwissen anzuwenden, zu erhalten und wenn möglich Lücken zu schliessen. Der Bildungsteil beinhaltet neben den beiden Hauptfächern Deutsch und Mathematik die Fächer Allgemeinbildung, Englisch und Sport.

Die Jugendlichen

- lernen Lern- und Arbeitstechniken.
- halten sich an Regeln.
- machen Erfahrungen in Einzel- und Teamarbeit.
- vertiefen ihre Kenntnisse in den Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen.
- kennen ihre Stärken und Schwächen.
- lassen sich auf Unbekanntes ein und nutzen die Gelegenheit für neue Erfahrungen.
- sind mit den Bewerbungstechniken und -strategien vertraut.

c) Coaching

In Ergänzung zum Arbeits- und Bildungsteil findet regelmässig ein Coaching statt (in Kleingruppen, einzeln), d.h. individuelle Beratung, Betreuung, Begleitung bei der Berufsfindung /Lehrstellensuche und bei persönlichen Problemen statt.

Zusätzliche Standortgespräche mit allen beteiligten Personen dienen dazu, den Verlauf in den einzelnen Programmteilen zu beurteilen (Selbst- und Fremdevaluation). Auch Elterngespräche werden nach Bedarf abgemacht.

Folgende Ziele werden dabei angestrebt:

Die Jugendlichen

- lernen sich kennen und setzen sich mit ihren Interessen und Fähigkeiten sowie Schwächen und Problemen auseinander.
- setzen sich erreichbare Ziele.
- überprüfen und beurteilen persönliche Zielsetzungen und legen weitere Schritte fest.
- erhalten die Motivation für die Lehrstellensuche.
- übernehmen Verantwortung für ihr Handeln.

Nach Abschluss des Programms erhalten die Jugendlichen eine Kursbestätigung mit Beurteilung des Verhaltens und der Leistung.